

um diesen Atommüll umzuwandeln, in einem Dual-Fluid-Reaktor zu nutzen und dann für nur noch 500 Jahre zu lagern. Das heißt, Sie wollen die Menschheit für fast 1 Million Jahre mit Ihrer rückwärtsgerichteten Technologie weiter belasten.

(Zuruf: Das ist doch dummes Zeug!)

Dabei gibt es Möglichkeiten wie einen Dual-Fluid-Reaktor, der in 17 europäischen Ländern – in Großbritannien, Frankreich und auch in Russland und in Japan patentiert ist. Das Verfahren besteht also schon.

Sie aber wollen dabei bleiben, dass Sie die Menschheit für 1 Million Jahre diesem Risiko aussetzen, statt einfach einmal über Ihren Horizont hinaus nachzudenken, ihn zu erweitern und zu sagen: Wir können fortschrittliche Methoden anwenden. – Man kann mit dem Dual-Fluid-Reaktor übrigens auch weißen Wasserstoff produzieren. Das ist doch eine Technologie, die Sie immer weiter vorantreiben wollen. – Vielen Dank, Frau Heinen-Esser.

Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz: Herr Kollege, der Deutsche Bundestag und die Endlagerungskommission von Bundestag und Bundesrat haben sich intensiv mit diesen Fragen beschäftigt und sind zu dem Schluss gekommen, dass dies beim derzeitigen Stand der Technologie keine Verfahren sind, die wir anwenden können.

Ich bitte Sie herzlich, sich dies einmal ordentlich durchzulesen. Dann diskutieren wir in ein paar Jahren weiter, wenn die Technologie vielleicht vorhanden ist. Zum jetzigen Zeitpunkt steht dies absolut nicht zur Debatte. – Danke.

(Beifall von der CDU und der FDP – Vereinzelt
Beifall von der SPD)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Frau Ministerin. – Gibt es den Wunsch nach weiteren Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall. Ich schließe die Aussprache zu Tagesordnungspunkt 19.

Wir kommen zu den Abstimmungen – erstens über den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP Drucksache 17/9817. Es handelt sich um eine direkte Abstimmung. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die beiden antragstellenden Fraktionen CDU und FDP. Wer stimmt dagegen? – Niemand. Wer enthält sich? – SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die AfD-Fraktion. Dann ist der **Antrag Drucksache 17/9817** mit dem festgestellten Abstimmungsergebnis angenommen.

(Zuruf)

– Entschuldigung, ich habe Sie wirklich nicht gesehen. Der fraktionslose Abgeordnete Neppe hat sich auch enthalten? – Ja. Dennoch ist der Antrag mit

dem festgestellten Abstimmungsergebnis angenommen.

Wir kommen zur zweiten Abstimmung, und zwar über den Entschließungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Wer diesem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das ist die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – CDU, FDP, SPD, AfD. Die Enthaltung ist dann beim fraktionslosen Abgeordneten Neppe. Dann ist mit dem festgestellten Abstimmungsergebnis der **Entschließungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **Drucksache 17/9916 abgelehnt**.

Wir kommen zur dritten Abstimmung, und zwar über den Entschließungsantrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/9917. Wer stimmt zu? – Das ist die antragstellende Fraktion der SPD. Wer stimmt dagegen? – CDU, FDP, AfD. Stimmenthaltung beim fraktionslosen Abgeordneten Neppe.

(Zuruf)

– Entschuldigung. Entweder ist es schon sehr spät und ich bin nicht mehr in der Lage, oder man sieht es wirklich manchmal nur schwierig. Wir halten noch mal fest: Die SPD hat zugestimmt. Die CDU, die FDP und die AfD haben dagegen gestimmt. Die Grünen und der fraktionslose Abgeordnete Neppe haben sich enthalten. Mit dem festgestellten Abstimmungsergebnis ist der **Entschließungsantrag Drucksache 17/9917** der SPD ebenfalls **abgelehnt**.

20 25. Datenschutz- und Informationsfreiheitsbericht der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Vorlage 17/3450

Eine Aussprache ist zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vorgesehen.

Wir kommen daher zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung der **Vorlage 17/3450** an den Innenausschuss. Möchte jemand dagegen stimmen? – Möchte sich jemand enthalten? – Beides war nicht der Fall, dann haben wir so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

21 Zweites Gesetz zur Änderung des Polizeiorganisationsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/9787

erste Lesung

Herr Minister Reul hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (*siehe Anlage 1*). Eine Aussprache ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen damit zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des **Gesetzentwurfs Drucksache 17/9787** an den Innenausschuss. Möchte jemand dagegen stimmen? – Möchte sich jemand enthalten? – Beides ist nicht der Fall, dann haben wir so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

22 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung des Landesamtes für Finanzen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/9828

erste Lesung

Herr Minister Lienenkämper hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (*siehe Anlage 2*). Auch hier ist keine weitere Aussprache vorgesehen.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des Gesetzentwurfs an den Haushalts- und Finanzausschuss in der Federführung sowie an den Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses. Möchte jemand dagegen stimmen? – Möchte sich jemand enthalten? – Beides ist nicht der Fall, dann haben wir den **Gesetzentwurf Drucksache 17/9828** so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

23 Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/9829

erste Lesung

Frau Ministerin Scharrenbach hat ihre Einbringungsrede zu diesem Tagesordnungspunkt zu Protokoll gegeben (*siehe Anlage 3*). Auch hier ist heute Abend keine weitere Aussprache vorgesehen.

Deshalb kommen wir zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen in der Federführung sowie an den Haushalts- und Finanzausschuss. Stimmt jemand dagegen? – Enthält sich jemand? – Beides ist nicht

der Fall, dann haben wir den **Gesetzentwurf Drucksache 17/9829** so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

24 Gesetz zur Änderung des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung weiterer Vorschriften

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/9842

erste Lesung

Herr Minister Biesenbach hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (*siehe Anlage 4*). Auch hier wird nicht debattiert.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des **Gesetzentwurfs Drucksache 17/9842** an den Rechtsausschuss. Wenn niemand dagegen stimmt oder sich enthält – beides ist der Fall –, haben wir so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

25 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung für Hochschulzulassung“ und zur Änderung weiterer Gesetze im Hochschulbereich

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/9830

erste Lesung

Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen hat ihre Einbringungsrede zu diesem Tagesordnungspunkt zu Protokoll gegeben (*siehe Anlage 5*). Auch hier ist heute Abend keine Aussprache vorgesehen.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des **Gesetzentwurfs Drucksache 17/9830** an den Wissenschaftsausschuss. Wenn es keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen gibt – beides ist der Fall –, haben wir so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

26 Entwurf des Ersten Staatsvertrages zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (1. MÄStV)

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung
gemäß Artikel 66 Satz 2
der Landesverfassung
Drucksache 17/9831 – Neudruck

erste Lesung